



# Baselbieter Pistolennachwuchs sorgte für Furore

## 52. Vier-Kantone-Match in Baselland

*130 Schützinnen und Schützen aus den Kantonen Zürich, Luzern, Fribourg und Basellandschaft massen sich dieses Wochenende am 52. Vier-Kantone-Match auf der Schiessanlage Sichert in Liestal. Vor allem der Nachwuchs Pistolen sorgte für Begeisterung. Das Baselbieter Team mit Jennifer Hinz, Milan Markovic und Tanja Spiess sorgte mit ihren 72 Punkteunterschieden zu den anderen Teams für Furore.*

Konstant bedeckter Himmel und kein Wind. Hervorragende Schiessverhältnisse fanden die Schützen letzten Samstag in Liestal auf der Schiessanlage Sichert vor. So erstaunte es nicht, dass überdurchschnittlich gute Resultate geschossen wurden. Einzig etwas wärmer hätte es sein dürfen. Alfred Brodbeck, Leiter Technik, freute sich nicht nur ob den guten Schiessresultaten: «Wir hatten dieses Mal keine einzige Mutation. So etwas ist wirklich äusserst selten», schmunzelte er zufrieden. Von den insgesamt 130

Schützen mit Gewehr 300 und Pistole 25/50 m stellte der Kanton Zürich 44, Luzern 34, Fribourg 15 und Basellandschaft 37 Teilnehmer.

### Baselbieter Eliteteam Freigewehr auf Platz 2

Beim Dreistellungswettkampf Freigewehr zeigte der jüngste Teilnehmer dieser Disziplin, der Luzerner Rolf Hodel, sein Können. Mit 561 Punkten verwies er den Zürcher Ernst Freimüller und den Baselbieter Frédéric Hünenberger auf hintere Ränge. Andreas Brodbeck, der im Übrigen als einziger Eliteschütze beim Liegendmatch eine Hunderterpasse hinlegte, kam mit 549 Punkten auf Platz 6. Bei der Mannschaftsrangliste holten die Baselbieter dann aber auf und sicherten sich den zweiten Platz vor dem Luzerner Team 2. Klarer Sieger waren die Luzerner des Teams 1 mit 1653 Punkten. Beim Nachwuchs konnten weder die Baselbieter noch die Luzerner ein Team stellen, und so machten es die Zürcher unter sich aus. Überrascht hat dabei die junge Christine Bearth mit Jahrgang 95. Sie gewann überlegen mit 571 Punkten und lag damit sogar 10 Punkte über demjenigen Resultat des Elitebesten. Bei der Mannschaftsrangliste gewann Team 1.

### Starke Resultate beim Standardgewehr

Beim Zweistellungskampf Standardgewehr sicherte sich Christof Carigiet vom Team ZH2 seine drei Kranzarten. Auch er legte im Liegendmatch eine Hunderterpasse hin. Silber und Bronze holten sich der Luzerner Erwin Stalder und der Zürcher Paul Gantenbein. Mit seinen Leistungen im Kniendmatch nicht so zufrieden war der Marlon Horras.

«Es rächt sich einfach schnell, wenn man sein Training etwas schleifen lässt», meinte der Baselbieter bedauernd. Bei den Mannschaftsresultaten machten die Luzerner und Zürcher die Podestränge knapp unter sich aus. LU1 gewann mit 1715 Punkten vor ZH1 mit 1711 und ZH2 mit 1710 Punkten.

### Luzerner sicherten sich gleich alle drei Podestränge bei den Armeegewehren

Beim Dreistellungswettkampf Ordonnanzgewehre sicherten sich die Luzerner gleich alle drei Podestränge. Walter Wicki vom Team 2 mit 549 Punkten vor dem Ersatzschützen Toni Odermatt mit 543 Punkten und Hanspeter Schöpfer vom Team 1 mit 542 Punkten. Erfreuliche Resultate zeigten die Baselbieterinnen Manuela Grun mit 532 und Sandrina Schweizer mit 524 Punkten. Bei den Mannschaftsresultaten erklimm das Luzerner Team 2 mit 1606 Punkten das Siegerpodest.



Beim Kniendmatch zeigt es sich, wer regelmässig trainiert und die Nerven behält.



Höchste Konzentration beim Schnellfeuer.





Das Ziel ist fixiert. Konzentrieren....Atem anhalten...und...Schuss.

### Fehlender Nachwuchs bei den Pistolen A-Match

«Leider ist das Niveau beim A-Match seit Jahren immer gleich», bedauerte Kantontrainer René Salathe die Situation. Den Grund dafür sieht er beim fehlenden Nachwuchs. Zu stark würden Lupi und 25 m konkurrieren. Trotzdem erschoss sich Camille Jeker mit nur zwei Punkten Rückstand auf den zweitplatzierten Peter Elmiger den 3. Platz. Aufs Siegerpodest schoss sich Andy Martin Vera mit 537 Punkten. In der Mannschaft gewannen die Zürcher vor den Baselbietern und den Luzernern.

### Pistolen B-Match – klein, aber fein

«Beim B-Match wurde auf Meisterschaftsniveau geschossen», freute sich Heinz Salathe, Ressortleiter Pistole, «hier kann man sagen: klein, aber fein». Und wirklich: Die nur zehn Teilnehmer machten die Ränge nur knapp unter sich

aus. So gewann der Zürcher Renato Kissling mit 565 vor dem Luzerner Walter Arnold mit 563 Punkten, der wiederum mit nur 5 Punktunterschieden über dem drittplatzierten Zürcher Markus Bacharach lag. Die Baselbieterin Brigitte Wenger hatte zwar mit 558 Punkten Gleichstand, patzte aber in der letzten Runde und landete auf den undankbaren vierten Platz. In der Mannschaftsrangliste klassierten sich die Baselbieter mit Brigitte Wenger, Markus Aebischer und Edith Belser auf den zweiten Platz, gefolgt von den Luzernern. Mit 37 Punktedifferenz setzten sich die Zürcher aber klar von der Konkurrenz ab.

### Topfitter Andreas Schweizer

Bei der Elite C-Match wurden starke Einzelresultate geliefert. Erwähnenswert die Leistung vom Buuser Andreas Schweizer, der für das Luzerner Team 1 schoss. Mit nur

einem Punkterückstand hinter dem Zürcher Martin Luchsinger belegte er den zweiten Platz. Erwähnenswert darum, weil er durch seine Schulterverletzung von rechts auf links wechseln musste, und trotzdem dieses Glanzresultat hinlegte. «Das ist einfach erwähnenswert», lobte René Salathe dessen technische Kondition. Bronze holte sich der Baselbieter Sandro Lötscher mit 572 Punkten. Bei der Mannschaftsbewertung waren die Zürcher trotz der Nullrunde von Marc Wirth den Luzernern und Fribourger klar überlegen. Leider verpasste das Baselbieter Team das Podest mit nur einem einzigen Punkterückstand.

### Baselbieter Nachwuchs sorgte für Furore

Erneut zeigte der Baselbieter Nachwuchs beim C-Match Glanzresultate. Jennifer Hinze (564 Punkte) und Milan Markovic (563 Punkte) holten sich die besten Einzelränge in der Gesamtwertung wie auch zusammen mit Tanja Spiess den Teamsieg für Baselland. Letzterer mit sage und schreibe 72 Punkteunterschieden. Bronze holte sich der Luzerner Urs Stocker mit 560 Punkten. Auf den Plätzen 4, 5 und 6 landeten die Baselbieter Kevin Garn, Jan Seebeck und Tanja Spiess. Somit figurieren unter den ersten sechs gleich fünf Baselbieter. Eine tolle Leistung. Bei der Mannschaftsbewertung nahmen die Luzerner eine Sandwichstellung zwischen den beiden erfolgreichen Baselbieter Teams ein.

Ein gemeinsames Mittagessen in der Chornschüre mit regem und freundschaftlichem Austausch rundete diesen erfolgreichen Schiessanlass ab.

### Der nächste 4-Kantone-Match findet am 25. April 2015 im Kanton Zürich statt.

Text und Bilder: Béatrice Dürrenberger, Kantonalschützengesellschaft Baselland



**Pistolenschützen auf dem Vormarsch:** Die beiden Baselbieter Milan Markovic und Jennifer Hinze.



**Die Einzelsieger des 4-Kantone-Matches v.l.n.r.:** hintere Reihe: Bearth Christine, ZH 1 (Freigewehr Nachwuchs 3x20) Luchsinger Martin, ZH 1 (Pistole C-Match Elite); Kissling Renato, ZH 1 (Pistole B-Match); Vera Andy Martin, ZH 1 (Pistole A-Match); Hinze Jennifer, BL 1 (Pistole C-Match Nachwuchs). Vordere Reihe: Rolf Hodel, LU 1 (Freigewehr Elite 3x20); Wicki Walter, LU 2 (Ordonnanz 2x30); Carigiet Christof, ZH 2 (Standardgewehr 2x30).